

10. Erwecke Fürsten, bilde Lehrer voll weiser Menschenfreundlichkeit! Entwaffne schonend den Zerstörer, der lieblos frommer Liebe dräut! Gieß jedem Menschenangeficht der Strahlen mehr von deinem Licht.

11. Wer deinen Namen nennt, der bitte dich heißer jeden Tag; Es weich Unglaub und Haß! Mit schnellem Schritte verbreite sich der Liebe Reich! Und jeder Christusehrer sey von jedem Wahn und Laster frey!

12. Daß Ein Hirt nur, und Eine Heerde, geführt an deiner Liebe Band, aus allen Gotteslehrern werde, steht, Jesus Christ, in deiner Hand. Du nur machst alle Mächte hell; vollend es, Allvollender, schnell!

Besserung des Nächsten.

Mel. Alle Menschen müssen.

526. Laß, o Jesu, mich empfinden, welche Seeligkeit es ist, daß du mir, um mich von Sünden zu befreyn, erschienen bist; daß ich Gottes Wege walle; daß du liebeich, eh ich falle, die

Gefahr mir offenbarst, mich ergreifst, mich bewahrst.

2. Laß michs fühlen, welcher ein Segen es für meine Seele ist, daß ich geh auf Gottes Wege, weil du meine Hülfe bist; daß, von deinem Geist getrieben, dein Erretteter sich freut, über alles, Herr, zu lieben, dich und deine Seeligkeit.

3. Doch, wie könnt ich dies empfinden, und doch fühllos Menschen sehn in der Sklaverey der Sünden Wege des Verderbens gehn, und nicht rufen, daß sie's hören: eilet, Freunde, umzukehren, wenn ihr selig werden wollt, wie ihrs werden könnt und sollt!

4. Auch für meiner Brüder Seelen, und nicht für mein Heil allein, soll ich sorgen; wenn sie fehlen, wo ich kann, ihr Führer seyn. Wenn sie sündigen und sterben, und ich rief nicht vom Verderben, wo ich konnte, sie zu dir: forderst du ihr Blut von mir.

5. Von des Irrthums Finsternissen selbst errettet, will auch ich warnen, rühren des Gewissen, der von deinem Wege wich; will ihm zeigen, was ihn